

Niederschrift

über die 29. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am 13. Mai 2019.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:01 Uhr - 18:48 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Toni Clößner
Gemeindevertreter Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreter Steffen Petry
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde Teusch

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob
Vorsitzender SPD-Fraktion, Sebastian Koch

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Clößner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde Teusch, die am heutigen Tage Geburtstag hat. Hierzu gratuliert er ihr recht herzlich.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) das Thema „Kinderbetreuung“ in der Gemeinde Ehringshausen derzeit wieder ganz oben auf der Tagesordnung stehe. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedarfsberechnungen und der Tatsache, dass einerseits bereits jetzt 38 Kinder von der Kerngemeinde Ehringshausen nach Kölschhausen gefahren werden müssen sowie der Tatsache, dass durch die Erweiterung des Neubaugebietes

„Zehnetfrei“ in Ehringshausen auch hier weiterer Bedarf an Kindergartenplätzen in naher Zukunft zu erwarten sei, würden derzeit in der Verwaltung die Möglichkeiten und erforderlichen Schritte zum Neubau einer viergruppigen Einrichtung am Rande des geplanten Neubaugebietes „Zehnetfrei“ diskutiert. Entsprechende Vorlagen für die politischen Gremien würden derzeit erarbeitet und zu gegebener Zeit den Gremien zur Entscheidung vorgelegt. An dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort sei bereits jetzt Baurecht vorhanden. Aus den verschiedensten Gründen sei der gewählte Standort am Ende der Rathausstraße als ideal anzusehen. Darüber hinaus bestünde derzeit die Möglichkeit, das Vorhaben mit bis zu 250.000,00 € pro Gruppe gefördert zu bekommen.

Weitere Fragen zu Wartelisten, zum Standort und sonstigen die Sache betreffenden Dingen werden direkt beantwortet.

- b) im Internet das Anwesen Bahnhofstraße 67 zum Kauf angeboten werde. Um nicht erst unter Zeitdruck im Rahmen der Vorkaufsrechtsverzichtserklärung über die Sache diskutieren zu müssen empfiehlt er, dass sich die Gremien schon jetzt Gedanken darüber machen sollten, ob hier seitens der Gemeinde Ehringshausen Bedarf bestehe, das Gebäude zu erwerben.

Gemeindevertreter Berthold Rill spricht sich für die Grünen gegen einen Ankauf aus. Man habe erst zwei alte Gebäude an den Investor Mack verkauft, nun binde man sich wieder so eine alte Bude ans Bein.

- c) die Dillbrücke bei Dillheim im Zuge der K 64 aufgrund der massiven Bauwerkschäden mittlerweile für jeglichen Verkehr, auch für Radfahrer und Fußgänger, gesperrt worden sei. Vor einer Woche habe es ein Abstimmungsgespräch beim Lahn-Dill-Kreis über die weitere Vorgehensweise am Objekt gegeben. Der dort vorgelegte Zeitplan sehe im günstigsten Falle eine Verkehrsfreigabe der sanierten Brücke frühestens Ende 2020 vor. Für die Gemeinde Ehringshausen habe er nicht nur für die Bauzeit, sondern jetzt schon für die gesamte Dauer der Sperrung eine provisorische Rad- und Fußgängerbrücke gefordert. Im Vorfeld der Maßnahme werde die Gemeinde Ehringshausen noch in diesem Sommer im Zuge der Gewässerunterhaltung die vorhandenen Anlandungen und Kiesbänke in der Dill abtragen lassen. Diese Maßnahme helfe u. a. auch den Strömungsdruck auf das besonders gefährdete Wiederlager zu verringern.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Burkhard Herbel weist auf den mittlerweile seit Wochen andauernden Stillstand an der Baustelle zur Erweiterung der Friedhofshalle in Breitenbach hin und bittet hier um eine Sachstandmitteilung.

Schriftführer Bender berichtet auf Bitten des Bürgermeisters, dass man ihn in der Sache hinzugezogen habe, da es hier Probleme mit dem beauftragten Zimmereiunternehmen gebe. Er erspare sich an dieser Stelle die Details. Zusammenfassend könne gesagt werden, dass man sich in beiderseitigem Einvernehmen von dem beauftragten Unternehmen getrennt habe und mittlerweile einen anderen Zimmermann mit den Arbeiten beauftragt habe. Er rechne damit, dass die Arbeiten in der nächsten Woche fortgeführt würden.

- b) Gemeindevertreter Herbel fragt an, wann die Arbeiten zur Sanierung des Buswendeplatzes in Breitenbach beginnen würden.

Auch hier antwortet Schriftführer Bender und berichtet, dass der Beginn der Maßnahme mit allen Beteiligten abgestimmt worden sei und für den 03.06. festgelegt worden sei.

- c) Gemeindevertreter Herbel fragt an, wann die geplanten Hundetoilettenbeutelspender aufgestellt würden.

Bürgermeister Mock ist sich nicht sicher, ob die Teile schon geliefert seien und sagt eine Überprüfung zu.

- d) Gemeindevertreter Herbel berichtet, dass ihm zu Ohren gekommen sei, dass der Ortsgerichtsvorsteher Frank Dühr zurückgetreten sei und fragt hier nach den Gründen. Angeblich hätte er sich über die Verwaltung geärgert.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass es sich um die Kostenübernahme für Kanal- und Wasseranschlussarbeiten am Anwesen des Herrn Dühr handele. Er habe in einer sachlichen Atmosphäre mit ihm telefoniert und ihm erklärt, dass die Rechtslage hier eindeutig sei und die Gemeinde Ehringshausen nicht anders hätte entscheiden können. Herr Dühr habe aber angeboten, falls gewünscht und erforderlich, dass er beispielsweise bei Schätzungen dem Ortsgericht weiterhin unterstützend und helfend zur Verfügung stehe.

- e) Gemeindevertreter Herbel fragt an, wer für die Gewässer in der Gemeinde Ehringshausen zuständig sei. Hier gehe es insbesondere darum, die Umleitung oder Veränderung von Fließgewässern an Privatgrundstücken zu verfolgen und zu reglementieren.

Bürgermeister Jürgen Mock, dem die angesprochene Sachlage in Breitenbach bekannt ist, berichtet, dass die Unterhaltung von Gewässern 2. und 3. Ordnung in der Verantwortung der Gemeinde Ehringshausen liege. Bei größeren baulichen Veränderungen und Eingriffen in die Gewässerstruktur sei die Untere Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises zuständig.

- f) Gemeindevertreter Burkhard Herbel weist darauf hin, dass am Lemperberg ca. 1.500 Eichen gefällt worden seien. Er sei von vielen Leuten angesprochen worden, warum dieser doch recht massive Eingriff in den Waldbestand erforderlich gewesen sei. Er fragt an, warum dies in der Brut- und Setzzeit geschehen sei. Er bittet um eine Kosten-Nutzen-Aufstellung sowie um Mitteilung, wieviel Festmeter Holz hier gefällt worden sei. Er äußert sein Unverständnis über diese Maßnahme.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt zu, die Sachlage zu überprüfen und bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag entsprechende Zahlen zu liefern.

- g) Gemeindevertreter Berthold Rill verweist auf einen Zeitungsbericht in der Wetzlarer Neuen Zeitung über die Jahreshauptversammlung der SG Ehringshausen. Hier würde berichtet, dass die SG Ehringshausen einen Großteil der

Unterhaltungskosten für das Umkleidegebäude im Stadion zahle. Nach den ihm vorliegenden Unterlagen bezahle die SGE jedoch lediglich 8 % der jährlich anfallenden Unterhaltungskosten. Er fordert hier eine Klarstellung seitens der Gemeinde. In diesem Zuge berichtet er, dass er das Gebäude vor einiger Zeit besichtigt habe. Hier sei festzustellen, dass der Bereich der Gastmannschaft absolut in Ordnung sei und vor allen Dingen im Umkleide- und Duschbereich der Heimmannschaft massive Schäden festzustellen seien. Dies grenze schon an Vandalismus.

Im Anschluss hieran entspannt sich wieder einmal eine Grundsatzdiskussion über das weitere Vorgehen zum Thema Umkleidegebäude Stadion und zum anderen darüber, ob Teile des Vorstandes möglicherweise befangen sein könnten.

4. **Erschließung Zehnetfrei, Auszahlung überplanmäßiger Mittel**

Bürgermeister Mock erläutert kurz die Sachlage und die Gründe für die erforderliche überplanmäßige Auszahlung der Mittel für Planungsleistungen im Rahmen der weiteren Erschließung des Neubaugebietes „Zehnetfrei“.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Planungsleistungen der technischen Erschließung des Baugebietes „Zehnetfrei“ im Rahmen einer überplanmäßigen Auszahlung 57.000,00 € im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Grundstücksangelegenheiten**

5.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 593**

Hier bittet man darum, zukünftig einen geeigneten Lageplan der Vorlage hinzuzufügen.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Waldgrundstück Gemarkung Breitenbach, Flur 6, Flurstück 10, Größe 3.004 m², zu einem Preis von 2.703,60 € sowie das Waldgrundstück Gemarkung Breitenbach, Flur 6, Flurstück 12, Größe 324 m², zu einem Preis von 291,60 € von der Erbgemeinschaft Zimmermann, Bettenweg 18, 35630 Ehringshausen, zu erwerben. Die Kosten der Umschreibung trägt die Gemeinde Ehringshausen.

Gemäß § 8 Nr. 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ehringshausen wird für den Ankauf der Waldgrundstücke eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 4.000,00 € im Teilhaushalt Gemeindewald bereit gestellt. Die Gemeindevertretung ist hierüber alsbald in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: einstimmig

5.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 591

Fragen zur Sache werden direkt beantwortet.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Grundstücksverkäufe:

Käuferin:	Frau Terra Cannova, Herborner Straße 70, 35630 Ehringshausen		
Grundstücke:	Gemarkung Dillheim, Flur 6, Flurstück 306/2 (noch zu vermessende Teilfläche von 440 m ² zum Preis von 25,00 €/m ²) gesamt: 11.000,00 €		
	Gemarkung Dillheim, Flur 6, Flurstück 305/2 (132 m ² zum Preis von 5,00 €/m ²) gesamt: 660,00 €		
Kaufpreis	=		11.660,00 €

Kostenträger der Vermessung und des Verfahrens ist die Käuferin.

Abstimmung: einstimmig

6. Verschiedenes

Nachdem zum Tagesordnungspunkt 6 „Verschiedenes“ keine weiteren Wortmeldungen mehr vorhanden sind, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden und schließt um 20:48 Uhr die Sitzung.

U. Clößner
Vorsitzender

K.-P. Bender
Schriftführer